

Stadt Tecklenburg	zuständiger FB: 20 – Finanzen	Datum
	Aktenzeichen:	11.09.2014

Sitzungsvorlage Nr. 113 / 2014

- | | | |
|--|---------------|-------|
| <input type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss | am | TOP |
| <input checked="" type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik | am 23.09.2014 | TOP 4 |
| <input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Rat | am | TOP |

öffentliche Sitzung

Betreff:

Energie- und Klimaschutzkonzept

Finanzielle Auswirkungen:

() keine haushaltmäßige Berührung () Auswirkung s. Sachverhalt


Zuständiger Haushaltsplan:

- () Ergebnisplan
() Finanzplan A (lfd. Verwaltungstätigkeit) () Finanzplan B (Investitionstätigkeit)

() Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)


Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis.



Bürgermeister

FB-Leiter/in



Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 113/2014 an: UKT am 23.09.2014
Sachdarstellung, Begründung:

Frau Bonn und Herr Wallraven vom Büro für Städtebau- und Umweltplanung „Stadt-Land-Fluss“ in Bonn referieren zum Energiekonzept Tecklenburger Land.

Im Kreis Steinfurt werden 1,5 Milliarden Euro pro Jahr für Energie ausgegeben. Erklärtes Ziel des Projekts „energieautark 2050“ ist es – neben einer Reduktion des Klima-Killers CO₂ – diese Wertschöpfung zu 100 Prozent im Kreis zu behalten.

Einen Sprung nach vorne hin zu mehr Autarkie soll durch Energie- und Klimaschutzkonzepte für jede Stadt und Gemeinde im Kreis erreicht werden. Unterstützt werden sie von der FH Münster und dem Planungsbüro „Stadt-Land-Fluss“. 146 000 Euro, davon 66 000 Euro aus Leader-Mitteln, der Rest stammt vom Kreis Steinfurt und der Kreissparkasse, stehen für die Erarbeitung der Konzepte zur Verfügung. Vorliegen sollen sie bis 30. Juni 2015. In einer Grundlagenphase soll zunächst eine Bestandsanalyse bisheriger Klimaschutzaktivitäten erfolgen, in der darauf folgenden Entwurfsphase eine Potenzialanalyse zum Ausbau Erneuerbarer Energien und zur Minderung des Energieverbrauchs. In der Innovationsphase steht die Entwicklung eines Projektportfolios auf dem Programm, das pro Gemeinde ca. „10 bis 20“ Projekte enthalten kann.

Schließlich sollen die eigentlichen Energie- und Klimaschutzkonzepte erarbeitet und von den Räten beschlossen werden. Auf Grundlage dieser Konzepte können die Kommunen dann für die Dauer von fünf Jahren beim Bund die Förderung eines Klimaschutzmanagers beantragen. Im Arbeitskreis „Energie- und Klimaschutzkonzept“ sollen zusammen mit der örtlichen Politik interessierte Bürger mit eingebunden werden.

Die Auftaktveranstaltung der ersten Arbeitskreissitzung fand am 11.09.2014 um 18:00 Uhr im Besprechungszimmer des Rathauses statt, zu der alle interessierten Bürger eingeladen waren. Bei diesem Termin ging es darum, die Arbeitskreismitglieder und eine vorläufige CO₂-Bilanz vorzustellen. Auch das Erstellen einer SWOT-Analyse stand auf dem Programm, um daraus erste Schlüsse und Maßnahmen abzuleiten, die zu konkreten Überlegungen und zur Vorbereitung der Klimakonferenz am 30.10.2014 um 17.00 Uhr in Tecklenburg führen sollten. Eine zweite Arbeitskreissitzung soll am 20.11.2014 um 17.00 Uhr im Besprechungszimmer des Rathauses stattfinden.